

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 10

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrierte schweizerische

Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges
Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXIII.
Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 6. Juni 1907.

Wochenspruch: Ergründe, ergrabe, ergreife das Glück,
Entflohen, Entflohen kommt's nimmer zurück.

Ausstellungswesen.

Internationale Blei- und Phosphorersatz-Ausstellung in Basel. In Ausführung von Beschlüssen des internationalen Kongresses für Arbeiterschutz in Genf 1906 betreffend Ver-

bot von Bleiweiß und Phosphor plant das Bureau der internationalen Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz die Veranstaaltung einer Ausstellung, welche bewirkt, den Berichterstattern der Landessektionen über Bleiweißverbot und Phosphornekrose einen unmittelbaren Einblick in die technische Entwicklung der mit Bleiweiß und Phosphor arbeitenden Industrien zu bieten und für die Delegiertenversammlung von 1908 einen weiteren Fortschritt zu erzielen. Die Ausstellung würde vier Abteilungen erhalten: 1. Statistik und Veröffentlichungen über Phosphornekrose und Bleifrankheiten, Photographien von erkrankten Personen, Präparate etc. 2. Zündhölzer, welche keinen weißen Phosphor enthalten und an jeder Reibfläche entzündbar sind. 3. Bleifreie Anstrichproben, welche zwei Monate vor Beginn der Ausstellung den Einflüssen der Feuchtigkeit, von Ausdünstungen usw. ausgesetzt worden sind. 4. Gegenstände der keramischen Industrie (Töpfe, Fayencen, Porzellan) ohne Bleiglasur. Während der Ausstellung werden Vorträge über diese Themen abgehalten. Die Ausstellung soll laut „Basl.

Btg.“ vom 15. September bis 6. Oktober 1907 im Gewerbemuseum in Basel stattfinden. Als Ausstellungskomitee amtet die Sektion Basel der schweiz. Vereinigung für Förderung der Arbeiterschutzgesetzgebung.

Kampf-Chronik.

Der Arbeitgeberschutzbund der deutschen Holzindustriellen fordert die Bezirksvorstände der drei Aussperrungsstädte auf, alle Mitglieder des Verbandes, die an der Aussperrung nicht teilgenommen haben, ausnahmslos auszuschließen. Die Kosten der Aussperrung auf beiden Seiten betragen insgesamt 9 Millionen Mark. Infolge Steigens der Preise für Material und Löhne werden die Preise der Fabrikate um $7\frac{1}{2}$ Proz. erhöht.

Verbandswesen.

Der Schweizerische Elektrotechnische Verein, dessen Tätigkeit dem großen Publikum hauptsächlich von seinem Starkstrominspektorat her bekannt ist, gibt jährlich eine Statistik der Elektrizitätswerke heraus, welche von seinem Generalsekretär, Dr. Prof. Dr. Wyssling, bearbeitet wird. Diese Arbeit findet nun eine würdige und glänzende Ergänzung durch ein erstklassiges Kartenwerk, welches der S. E. V. soeben erscheinen läßt und die Aufgabe hat, über die geographische Verteilung der Elektrizitätswerke in unserem Lande, über die Ausbreitung der